

FOTOGESCHICHTE - Heft 120

Der weite Horizont. Landschaft und Fotografie

Landschaft setzt ihre Betrachtung voraus, sie ist daher immer auch ein Bild. Das Heft bietet einen Überblick über ausgewählte Themen der Landschaftsfotografie im 19. und 20. Jahrhundert. Es zeigt, wie rasch sich die Fotografie der Landschaft von der Malerei emanzipierte und neue funktionale Ansprüche – u.a. militärische, kartografische, industrielle – einlöst. Im 20. Jahrhundert erweitert sich das Spektrum fotografischer Landschaften. Dieses reicht von der durch die Kamera ‚eroberten‘ Natur als Wildnis über die klassische Landschaft als Souvenir, die „nationale Landschaft“ als Ausdrucksform ideologischer Überhöhung bis zur künstlerisch oder zivilisatorisch gestalteten, schließlich bedrohten und verschwindenden Natur.

Ein umfassendes Literaturverzeichnis zum Thema „Landschaft und Fotografie“ ergänzt die Beiträge und macht das Heft zum unverzichtbaren Nachschlagewerk.

Beiträge

Iris Metje, Stefan Schweizer: Der weite Horizont. Landschaft und Fotografie (Editorial)

Ulrich Pohlmann: Naturwunder und Territorium. Anmerkungen zur Landschaftsfotografie im 19. Jahrhundert

Klaus Honnef: Die Evidenz des Sichtbaren. Zur modernen Landschaftsfotografie seit den 1970er Jahren

Almut Weinland: Blicke aufs Meer. Aspekte maritimer Landschaften in der Fotografie

Iris Metje: Harmonische Einheit und Spuren des Wandels. Industrielandschaft als fotografische Landschaft

Stefan Schweizer: Begrenzte Blicke. Motivische und funktionale Aspekte der Garten- und Parkfotografie

Rolf Sachse: Entfernung der Landschaft. Heimatfotografie als NS-Bildkonstruktion

Landschaft und Fotografie. Eine Literaturlauswahl



Jonas Verlag

2011

Band 120

Softcover

21 x 29,7 cm

80 Seiten

Zahlreiche Abbildungen

Buchausgabe (D): Preis steht noch nicht fest

eBook (PDF): 20,00 €

Download: <http://dx.doi.org/>